

**Basdorf, Vöhl**

**Bendix Kulsheimer**

(auch Benedikt genannt, jüd. Name: Pinchas)

geb. 6.2.1843 in Basdorf

gest. 16.4.1910 in Basdorf, Vormittags um zwölfunddreiviertel Uhr (Todesursache: Herzleiden)

**Eltern**

Samuel Kulsheimer (vor 1825-nach 1865)

Beer, geb. Butenburg<sup>1</sup>

**Geschwister:**

?

**Ehegatte:**

Rosa, geb. Maiberg (1846-89)

**Kinder:**

Helene (1874-1942/43)

Selma (1876-1900)

Emma (1878-89)

Thekla (1880-1933)

Leopold (1882-1933)

Klara (1884-1934)

**Wohnung:**

Haus Nr. 8 (heutiges Haus Weidemann, Mühlenstr. 6)

**Beruf:**

Händler



Mühlennstr. Nr.6, früher Haus Nr. 8

---

<sup>1</sup> Bei Wilfried Schultze-Überhorst heißt sie Lea, geb. Rothenberg.



Mühlennstr. Nr.6, früher Haus Nr. 8

**1869**

Bendix Kulsheimer übernimmt das Haus Nr. 8 in Basdorf.

**1870:**

Benedikt Kulsheimer ist für das Jahr 1870 in Basdorf als Besitzer einer Ziege oder eines Schafs gemeldet, er besitzt weder Rindvieh noch gar Pferde; Beruf: Händler.

**1874**

Am 15. Februar wird Tochter Helene geboren.

**1876**

Er meldet am 14.11. die am 10.11. erfolgte Geburt der Tochter Selma.

**1877:**

Steuerliste der Vöhler Juden: Normalsteuer 1,76 Mark, Beitrag für 6 „Ziele“ 15,84 Mark, damit „unterer jüd. Mittelstand“

**1878**

Er zeigt am 20.7. die am 18.7. erfolgte Geburt seiner Tochter Emma beim Standesamt an.

**1879:**

Bendix Kulsheimer ist eines von 34 Gründungsmitgliedern des Basdorfer Gesangvereins.

**1880**

Am 17. Juni zeigt er die Geburt seiner Tochter Thekla beim Standesamt an.

## **Basdorf, Vöhl**

### **1881:**

Külsheimer beteiligt sich im Oktober 1881 an dem Rezeß zur Ablösung der von den Hausbesitzern zu Basdorf, Marienhagen und Asel an die Kantor- und Organistenstelle in Vöhl zu entrichtenden Fruchtgaben.

### **1882**

Am 20.7. meldet er die am 18. erfolgte Geburt seines Sohnes Leopold.

### **1883**

Er besitzt in Basdorf 1,44 Hektar nach der „Verkoppelung“.

### **1884**

Er zeigt am 1. November die Geburt seiner Tochter Klara vom 30. Oktober beim Vöhler Standesamt an.

### **1888:**

Gemäß Basdorfer Rezeß sind Bendix und Rosa Külsheimer als Besitzer von 1,44 ha „Am Todtenweg“ und „Auf der Breite“ eingetragen. Der Auseinandersetzungs-Reinertrag der Landabfindungen wird mit knapp 50 M angegeben, der Jahresbetrag der Grundsteuer mit 1,64 M. Bendix unterzeichnet auch für seine Frau. Er unterzeichnet den Rezeß auch in seiner Eigenschaft als eines von 9 Mitgliedern des Basdorfer Gemeinderats; bei der Aufzählung der Namen wird er als Vierter genannt.

### **1899**

Er wird im August wegen Verstoßes gegen die Polizeiverordnung mit einer Buße von 3 Mk belegt.

### **1900**

Er zeigt den Tod der Tochter Selma beim Standesamt an

### **1902**

Er zeigt den Tod des Handelsmanns Läser Schönwald beim Standesamt an.

### **1903**

Corbacher Zeitung am 1.10.:

**Basdorf.** Eine kritische Gänsegeschichte ist von hier zu verzeichnen. Dieser Tage kam der westfälische Großhändler mit seinem Gänsewagen hier an und verkaufte an den Handelsmann Gülsheimer 100 Stück unter der Bedingung, daß der Großhändler Bringhausen und Hemfurth nicht besuchen dürfe. G. machte sich andern Tags auf, um in den reservierten Orten seine Gänse abzusetzen, kam aber unverrichteter Sache wieder nach Hause, weil diese Orte bereits ihren Bedarf vorher reichlich gedeckt hatten. Die Feinschmecker in Basdorf reflektieren bereits stark auf billige Martinsgänse.

### **1904**

Am 2. Januar spendete er 8 Mark für die Erneuerung des Friedhofsgitters. Am 16. März 1905 gab er weitere 5 Mark, am 4. Januar 1906 noch einmal 5 Mark.

Spenden für die Erneuerung des Friedhofsgitters:<sup>2</sup>

1904, 2. Januar	8,00 Mark
1905, 16. März	5,00 Mark
1906, 4. Januar	5,00 Mark
1908, 1. November	4,50 Mark

---

<sup>2</sup> Quelle: Bestand 1, 45 A Vöhl im Archiv der Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“

## Basdorf, Vöhl

Reihe 8 Grab 3

### Text auf dem Grabstein:

Hier ruht in Frieden  
Bendix  
Külsheimer  
aus Basdorf  
geb. den 6. Febr. 1843  
gest den 16. April 1910

Erlöst bist Du und ruhst in Frieden,  
erlöst von jeder Erdenpein.  
Doch trostlos bleiben wir hienieden,  
und unvergeßlich wirst Du sein.



פ'נ' פנחס בר שמואל  
נפטר ביום ז' ניסן תרע'  
ה'נצבה

Übers. des hebr. Textes<sup>3</sup>:

Hier liegt begraben  
Pinchas, der Sohn Samuels.  
Er verschied am 7. Nissan 670.

Seine Seele möge eingebunden sein  
in das Bündel des Lebens

<sup>3</sup> Der Text wurde aufgenommen und übersetzt von Christiane Kupski.

## Basdorf, Vöhl



Detail vom Grabstein<sup>4</sup>



---

<sup>4</sup> Fotos: Kurt-Willi Julius